



Gottesdienst vom:	16. August 2026
Kleingruppe am:	19. August 2026
Bibeltext:	Lukas 10,25–37

Fragen für den Austausch in der Kleingruppe

Hauptgedanken der Predigt

(nachhören? <https://www.feg-wetzikon.ch/downloads>)

- Das Doppelgebot der Liebe als Tragfaden: Das Leben gewinnt Halt in zwei Koordinaten, Gott lieben und den Nächsten lieben wie sich selbst. Beide bilden eine untrennbare Einheit.
- **Die 1. Irritation – „Wie soll das gehen?“:** Gott von ganzem Herzen, Verstand und ganzer Kraft zu lieben und den Nächsten wie sich selbst, überfordert unsere menschlichen Möglichkeiten. Aus eigener Anstrengung scheitern wir an diesem Anspruch.
- **Die 2. Irritation – „Wer ist mein Nächster?“:** Wir suchen oft nach Grenzen unserer Verantwortung. Jesus dreht die Frage um: Nicht „Wer ist das Objekt meiner Fürsorge?“, sondern „Für wen entscheide ich mich, zum Nächsten zu werden?“
- **Die rettende Pointe:** Bevor wir wie der Samariter handeln können, müssen wir erkennen, dass wir selbst hilflos am Strassenrand liegen. Jesus ist der wahre Samariter, der uns mit Seiner Gnade heilt und rettet. Erst weil Er uns zuerst geliebt hat, werden wir fähig, andere bedingungslos zu lieben.

Einstieg: Eisbrecher/Einstiegsfrage

- Option A: Wann bist du in den letzten Wochen jemandem begegnet, der unverhofft deine Hilfe brauchte? Wie ging es dir im ersten Moment: Wolltest du sofort helfen oder eher ausweichen?
- Option B: Stell dir vor, du hast eine Autopanne auf einer einsamen Landstrasse im Regen. Welche Gedanken gehen dir durch den Kopf, während Autos an dir vorbeifahren?

Fragen:

- **Theorie vs. Praxis:** Der Schriftgelehrte wusste genau, was im Gesetz steht, wollte aber diskutieren und sich rechtfertigen. In welchen Lebensbereichen ertappen wir uns dabei, lieber theoretisch über Glauben/Nächstenliebe zu reden, anstatt konkret zu handeln?
- **Die Gründe der Vorbeigehenden:** Welche inneren oder äusseren Ausreden (z. B. Zeitmangel, Angst vor Verunreinigung/Gefahr, Zuständigkeitsfragen) halten uns heute davon ab, stehen zu bleiben, wenn jemand Hilfe braucht?
- **Perspektivwechsel:** Jesus fragt am Ende: „Wer hat als Nächster gehandelt?“ Was ändert sich in unserem Alltag, wenn wir nicht mehr fragen „Muss ich hier helfen?“, sondern „Wie kann ich dieser Person zum Nächsten werden?“?
- **Die Rollen im Gleichnis:** Mit welcher Person im Gleichnis identifizierst du dich im Moment am meisten und warum?
 - Mit dem Schriftgelehrten (Diskutieren & Prüfen)
 - Mit dem Priester/Leviten (fromm beschäftigt, aber im Alltag ausgewichen)
 - Mit der verletzten Person (erschöpft, verwundet, auf Hilfe angewiesen)
 - Mit dem Samariter (aktiv zupackend und helfend)
- **Jesus als unser Samariter:** In der Predigt hiess es: „Wir müssen zuerst von Jesus geliebt werden, dann können wir lieben.“ Wo hast du in deinem Leben erlebt, dass Jesus deine Wunden verbunden



und dir Gnade geschenkt hat? Wie nimmt das den Druck heraus, Nächstenliebe aus eigener Kraft leisten zu müssen?

Praktischer Schritt:

Wählt für euch persönlich oder als Kleingruppe eine konkrete Umsetzung für die kommende Woche:

- **Der Blick für den Wegrand:** Nimm dir zu Beginn jedes Tages kurz Zeit für ein Gebet: „Herr, zeige mir heute die Person, für die ich zum Nächsten werden soll, und gib mir den Mut anzuhalten.“
- **Gnade annehmen:** Wenn du dich gerade selbst wie der Verwundete am Strassenrand fühlst: Sprich im Gebet ehrlich mit Jesus darüber, nimm Seine Vergebung und Heilung in Anspruch und lass dir von jemandem in der Gruppe im Gebet dienen.
- **Konkrete Barmherzigkeit:** Gibt es jemanden in deiner Nachbarschaft, Arbeitsstelle oder Familie, der dir eigentlich „fremd“ oder unsympathisch ist? Setze in dieser Woche ein kleines, bewusstes Zeichen der Wertschätzung (z. B. eine Nachricht, ein Gefallen, eine praktische Hilfe).

Gemeinsamer Abschluss: Tauscht Gebetsanliegen aus und betet füreinander – besonders darum, aus der empfangenen Gnade Jesu heraus mit offenen Augen und Händen durch den Alltag zu gehen.

++TOP 2 FEG Wetzikon Events++

26. August | 20 Uhr | Gemeindeabend mit Infos der Gemeindeleitung

30. August | 10 Uhr | [Taufe im Gottesdienst](#)